









Selten günstiges Oster-Angebot!

# Ca. 450 farbige Paletots!

**Serie I**

**Paletot** ca. 75-90 cm lang, aus Stoffen engl. Charakters, tadelloser Sitz

enorm billig! **4 75**

**Serie II**

**Paletot** ca. 90-100 cm lang, Prima Verarbeitung, aus den modernsten Stoffen, Sattel- oder geschweifte Form

enorm billig! **8 00**

**Serie III**

**Paletot** ca. 90-100 cm lang, erstklassige Verarbeitung, aus gestreiften, karierten und melierten Stoffen

enorm billig! **13 50**

**Serie IV**

**Paletot** ca. 90-100 cm lang, Ia. Stoffe, in den modernsten Farbestellungen, ganz vorzüglicher Sitz

enorm billig! **15 00**

ca. 250

## Kinder-Jacken u. -Paletots

in den neuesten Fassons und Stoffen alle Größen vorrätig, mit Kermel-abzeichen . . . . .

**3 50 4 90 10 00**

Ca. 500 fußfreie Kostümröcke modernste Verarbeitung gute Stoffe **3 75 4 50 10 00 bis 15 00**

# Glass & Co.

Magdeburg Spezialhaus für Damen-Konfektion Breiteweg 193/194

**5 Mark Belohnung.**  
Großer, weißer Foxterrier, auf den Namen „August“ hörend, ist kuppert, mit einem dunkelbraunen Fleck über dem rechten Auge, trägt schwarzes Halsband mit gr. Ring,  
**entlaufen.**  
Wiederbringer erhält obige Belohnung. Zirkus Henry.

## Arbeiter-Sekretariat Magdeburg

Fernspr. 2841. Große Münzstraße 3. Fernspr. 2841.  
Unentgeltliche Auskunft an alle Personen in der Zeit von 11 bis 1 Uhr und 5 bis 7 Uhr. Außer der Auskunftszeit und am Sonnabend nachmittag und Sonntags ist das Sekretariat für Auskünfte geschlossen.

Infolge Umzugs zu verkaufen!

Ein Diwan . . . . . 50 Mk.  
Ein Trumeau m. Stufe 45 Mk.  
Ein Sofatisch . . . . . 15 Mk.  
Ein Vertiko . . . . . 50 Mk.

Jeden Mittwoch 4348  
**Frische Wurst!**  
A. Weber-Macht.  
R. Dedlow, Schneekstr. 9.

## ZENTRAL THEATER

Das phänomenale Diefen-Programm! u. a.  
**Simon und Gardner** mit ihrem sensationellen Sketch „Der neue Kutscher“ Ununterbrochene Sachstürme! Der Clou der Saison!  
**Okabe Family** die wunderb. japan. Künstler.  
**Mensch oder Affe?** das interessante Rätsel.  
**Gusti u. Georg Edler** Der Billett-Vorverkauf für die laufende Woche und für die Osterfeiertage ist eröffnet.

Breiteweg 127, III.  
**Pflanzenmusik** das Pfund zu 15, 20 u. 25 Pf.  
Fabrik Leipziger Str. 14. 4365

Ein **Rinderwagen** verkauft teilweise zu und unter Selbstkostenpreis. 1932  
Rich. Oehlmann, Neuch Fischereiufer 5.

**Rabattmarken** aller Art verb. gefaßt! Ritterstr. 1b, I r.

**Echt silberne Damen-Uhren** 6.50, 9 und 12 Mark  
3919 Dreieckstraße 10.

**Vogelzüchter!** Feinste Käse-Isaal Pfd. nur 22 Pf., Ganz Pfd. nur 15 Pf. bei G. Schubert, Drog., Sudenb

**Neues Fahrrad** billig zu verkaufen Goldschmiedebrücke 5, vorn 1 Tr., Soake.  
Hr. Vertito, Eptisch, Bestelle mit Matrasse, Kleiderkasten, Trumeau mit Stufe, b. Sofatisch, all. gut erhalt. Heier, Olivenstädter Straße 21.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 7. April 1909 nachmittags 3 Uhr  
Bestes Gastspiel des wissenschaftl. Theaters der „Urania“ Berlin  
Frühlingstage an der Riviera.  
Abends 7 1/2 Uhr.  
Die große Gemeinde.  
Donnerstag den 8. April 1909 8 am 1 c t.

Raucher bevorzugen



**TUMA**  
Safy 2s  
Sivri 3s  
Cigaretten

4366  
Zigarettenfabrik TUMA Dresden

## Eldorado

Or. Junferstr. 12.  
Täglich abends 8 Uhr  
**Familien-Vorstellung**  
Neues Programm  
und  
**Damen-Ringkampf.**  
Im Kabarett:  
**Theater ohne Männer.**

## Wilhelm-Theater.

Heute u. folgende Tage (bis 10. April)  
Gastspiel Margarete Walther mit ihrem Ensemble  
Der Brandstifter.  
Er und Brautheide 448.

## Henry's Zirkus

Zirkusgebäude, Königstraße.  
Mittwoch den 7. April nachmittags 4 Uhr  
**Letzte**  
**Kinder-Vorstellung**  
Kleine Preise für Kinder  
Loge 60 Pf., Sperrsitze und Tribüne 40 Pf., 1. Platz 30 Pf., 2. Platz 25 Pf., Galerie 15 Pf.  
Erwachsene halbe Abendpreise  
Abends 8 1/2 Uhr  
**Dank- u. Abschieds-**  
**Vorstellung**  
mit einem grandiosen  
**Pracht-Programm!**  
Jeder Herr hat das Recht, eine Dame frei einzuführen.

## Stephanshallen

3859 Dir. Rich. Froberg  
Abends 8 Uhr  
**Varieté-Vorstellung**  
Streng dezentes Programm für Familien-Publikum

Ein Stall für zwei Pferde, Wagen-schuppen mit Stallboden sofort zu vermieten.  
Magdb.-Neuhadt, Hundsbürger Str 12, b. 2 Tr. I. Franz Breitschuh.

Kf. Wohnung z. 1. Juli z. vermieten.  
Kl.-Ottersleben, Magdeburg, Str. 17.

**Rüchensattel** der Magdeburger Postfahre  
Große Marktstraße 12.  
Mittwoch: Weißkohl mit Rindfleisch.  
Donnerstag: Linsen mit Rindfleisch.  
Sonntag: Graupensuppe mit Rindfleisch.

**2 Gärtnerlehrlinge** sucht unter günstigen Beding.  
Berth. Weise, Gärtner-Def. M. Grecau

**Guter Wickelmacher** findet sofort Arbeit bei  
G. Klees, Peterstraße Nr. 12

**Sudenburg** Kinematogr.-Theater  
Union, Halberstädter Str.  
Nur noch heute und morgen als  
Einlage Vorführung d. Kunstfilms:  
Die Verfolgung eines flüchtigen  
Bankers von einem Detektiv  
durch alle Weltteile; Leben und  
Treiben orientalischer Völker;  
Länge, Feste usw.  
Vorführungsdauer dieses Bildes  
jeweils 1/2 Stunde.  
Dienstags u. Mittwochs hat jedes  
Erwachsene ein Kind frei.  
Bade freudlich zum Besuch ein.  
1909  
A. Müller.

Waschen Sie schon mit  
**Kluges** 4333  
**Seifensalmiak??**

**Gross-Ottersleben**  
Zementkalk à 3r. 1.35  
Großes Lager am Platze  
**Alb. Michalski.**

**Stanniol** und Woll-abfälle, Lumpen, alte Metalle laßt zu höchst. Preisen  
**Robert Pfeifer**  
Alte Neukt., Rothenfer Str. 6  
Kinderwagen m. Gummitreifen für 10 Mk. z. verk. Moldenstr. 21, H. part.

## Sonder-Angebot

für Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend. An diesen Tagen soll der größte Teil eines aus einer  
**Zwangsversteigerung**  
erkauften Warenlagers ausverkauft werden u. wird deshalb ein Extra-Rabatt von 10% gewährt. Es sind vorzüglich in guten modernen Sachen:  
Herren-, Damen- und Knaben-Anzüge,  
Rock- und Gehrock-Anzüge  
Frühjahrs-Paletots  
Stoff- und Arbeits-Hosen  
Mützen, Hosenträger, Sweater usw.  
Solche Gelegenheit bietet sich nie wieder.

1958  
**Heymanns**  
**Gelegenheitskäufe**  
Johannisberg 7c.  
bietet am Knochenhauerufer  
Verkaufszeit früh 9 Uhr bis 9 Uhr  
abends, Karfreitag 11 bis 2 Uhr  
Sonntag, d. 10 Uhr abds. geöffn.

# Schultaschen, Schultornister

in allen Preislagen

empfehl

## Buchhandlung Volksstimme

Grosse Münzstrasse 3.

**Wenig gebrauchte Nähmaschinen** zum Preise von 25-60 Mk.  
**Neue Nähmaschinen** aller Systeme unter Garantie in billigster Preislage.  
**A. Rose, Breiteweg 264** (Scharnhorstplatz).  
Bestehes seit 1865 besteh. Geschäft dies. Branche.  
Gewissenhafte Ausführung von Nähmaschinen-Reparaturen aller Art zu billigsten Preisen. 4330



**Elfenbein-Seife**  
Marke „Elefant“ von  
**Günther & Haussner**  
Chemnie-Kapell.  
In fast allen Materialw.-, Drogen- und Seifen-Geschäften zu haben.

**Kleine Miete! Achtung! Niedrige Preise!**  
Holzkoffer, Sandkoffer, Rucksäcke, Reise- u. Arbeitskörbe, Marktaschen, starke Handwagen i. jed. Größe bill. zu haben bei  
**W. Kuntze, Magdeburg-Sudenburg** Halberstädter Straße 129  
gegenüber der Zuderraffinerie Gebr. Dannenbaum. 1951

Um den Hausfrauen Gelegenheit zu geben, unsere  
**Echten Malzkaffee mit Kaffeegeschmack**  
4296  
lernen zu lernen, geben wir jetzt  
**in jedes Pfund-Paket ein praktisches Geschenk gratis.**  
Zu haben à Paket 30 Pf. in Kolonialwaren-Geschäften  
**Magdeburger Malzkaffee-Fabrik**

Coquist. 19 **Wo bade ich?** Coquist. 19  
**Kur-u. Badeanstalt M.-Buckau**  
Fernsprecher 2077.  
Sämtliche Licht-, Dampf- und Wannenbäder, Massagen, Aufmerksamkeitvolle Bedienung für Damen und Herren in beheizten, sauberen, der Neuzeit entsprechenden Räumen. Vorzugskarrieren für Wannenbäder à 25 Pf., jeden Tag gültig. Zu haben bei: Hantsch, Dorotheenstraße 17, Falke, Thiemstraße 7, Luise, Schönebeker Straße 32, Stäglich, Schönebeker Straße 115, Tafel, Roßbergstraße 7.

# Leih-Haus

Adolph Michaelis  
Apfelstraße 16, I.  
(Gegr. 1881) 4332  
**Höchst-Belohnung**  
jeder Wertfache.  
Strengste Verschwiegenheit.

# Raphael Wittkowski

Hamburger Engros-Lager, G. m. b. H.

Magdeburg

Breiteweg 61

## Sommer-Handschuhe

Farbig durchbrochen . . . . .	Paar	25
Farbig gemustert . . . . .	Paar	35
Farbig Trikot 2 Druckknöpfe . . . . .	Paar	35

## Sommer-Handschuhe

Damen-Zwirn-Handschuhe farbig, 2 Druckknöpfe . . . . .	Paar	45
Leinen imitiert farbig, 2 Druckknöpfe . . . . .	Paar	75
Herren-Leinen imit. Handschuhe farbig, m. Druckknopf . . . . .	Paar	95

**Nur Mittwoch und Donnerstag**  
den 7. und 8. April

# Sensationeller Extraverkauf

in

# Damen-Wäsche

Nur Prima Ware  
und  
beste Verarbeitung

# Schürzen

# Handschuhen

# Strümpfen

## Damen-Strümpfe

Diamantschwarz gewebt, englische Länge . . . . .	Paar	45 35	16
Farbig geringelt einfarbig Lederbraun . . . . .	Paar	1.00 85	45
Farbig, kariert u. geringelt eleg. Neuheiten . . . . .	Paar	2.25 1.75	1.15

## Herren-Socken

Schweiß- und Touristensocken . . . . .	Paar	12	5
Vigogne-Socken . . . . .	Paar	75	54
Farbige Ringelsocken . . . . .	Paar	75	56

Durch riesenhafte Abschlüsse hatten wir Gelegenheit, diese Waren zu außergewöhnlich günstigen Bedingungen einzukaufen, und verkaufen wir dieselben daher zu nachfolgend fabelhaft billigen Preisen:

## Damen-Taghemden

Arbeitskleid m. Spitze, Saugette od. gefalteter Spitze	90
Farsenhemden mit Stickerei und Stickerei-Einfügen	1.85
Farsenhemden mit Stickerei-Einfügen, Spitzen und Säumen	2.85

## Damen-Beinkleider

Prima Reinforcé mit Stickerei . . . . .	1.65
Mit breiter Stickerei und Stickerei-Einfügen . . . . .	1.95
Wiederrassen mit breiter Stickerei . . . . .	2.00

## Kinder-Strümpfe

Schwarze Baumwolle . . . . .	Paar	42 32 23	15
Farbig geringelte . . . . .	Paar	65 55 45	32
Einfarbig lederbraune . . . . .	Paar	60 50 40	35

## Damen-Untertaillen

Weiß Reinforcé mit Saugette . . . . .	75
Weiß Linen mit breiter Stickerei und Seidenband	90
Prima Bakeloch weiß, mit Spitze, Stickerei und Seidenband . . . . .	2.45 1.95

## Damen-Schürzen

Weiß Mull-Tandelschürze mit Stickerei und Zwischenfasz	90
Weiß Tee-Tandelschürze mit Träger u. Stickerei	1.50
Weiß Reform- und Niederschürze mit Solant	1.75

## Kinder-Schürzen

Farbige Schulschürze Hängersaffon, ca. 60 bis 80 cm lang	1.45 1.00 80	68
Kinder-Reformschürze schwarz Alpaka	1.85 1.25	95
Kinder-Kimonoschürze sehr hübsch gearbeitet	2.25 1.95	1.65

Der größte Teil der Waren repräsentiert einen weit höhern Wert



# H. L. Lublin



## Für das Osterfest



**Damen-Glacés** Sammler, 2 Druckknöpfe, farbig, weiß u. schwarz 80 Pf.  
**Damen-Suedes** Sammler, 2 Druckknöpfe . . . . . 95 Pf.  
**Lange Mousquetaires** 32-40 cm lang, Sammler-Suedes und Glacés, schwarz oder farbig 1.75

**60** Pf. **Farbige Damen-Glacés** **60** Pf.  
 mit 2 Druckknöpfen, in Größen 5 1/4 bis 6 1/2

## Leder-Handschuhe

**Damen-Glacés** Sammler, 2 Druckknöpfe, farbig, schwarz und weiß . . . 1.10  
**Damen-Glacés** Sammler, extra sortierte Qualität, farbig . . . . . 1.45  
**Damen-Glacés** aus Prima Sammler, äußerst haltbar und gut sitzend, 2 Druckknöpfe . . . . . 1.65  
**Damen-Glacés-Impald** ganz vorzüglich und großes Farbensortiment, 2 Druckknöpfe . . . . . 2.25  
**Damen-Ziegenleder** bewährte, feine Qualität, gut sitzend, aus bestem Ziegenleder . . . . . 2.85  
**Herren-Glacés** Sammler, gut im Gebrauch . . . . . 1.25  
**Herren-Glacés** Sammler, vorzüglich sortierte Qualität . . . . . 1.75  
**Herren-Ganz-Stepper** aus starkem Sammler, mit 1 Druckknopf . . . 1.90  
**Elegante Herren-Stepper** aus bestem Sammler, mit 2 Druckknöpfen . . . . . 2.75

Erstklassige Fabrikate!  
 — Tadelloser Sitz! —

## Stoff-Handschuhe

In allen mod. Strassenfarben  
 sowie schwarz und weiss!

**Damen-Zwirn-Handschuhe** mit Zwirnanfaß, 2 Druckknöpfen . . . 35 Pf.  
**Damen-Schwedisch-Imitat.** gute Qualität, 2 Druckknöpfe . . . 48 Pf.  
**Damen-Atlas-Handschuhe** feinste Ausstattung, 2 Druckknöpfe . . . 70 Pf.  
**Elegantester Damen-Handschuh** aus edelstem Macrogarn, beste Farben . . . . . 85 Pf.  
**Herren-Zwirn-Handschuhe** 1 Druckknopf . . . . . 40 Pf.  
**Herren-Schwedisch-Imitat.** gute Qualität, 1 Druckknopf . . . . 55 Pf.  
**Elegantester Herren-Handschuh** aus bestem Macrogarn, 1 Druckknopf . . . . . 95 Pf.  
**Kinder-Stoff-Handschuhe** äußerst preiswert . . . . . von 18 an  
**Lange Damen-Halbhandschuhe** reizende à jour-Plüsch 20-40 Pf. Stummelmuster 50-1.00 Seide 1.25-2.00

# A Strümpfe A

## Kinderstrümpfe

Größe	13 1/2	14 1/2	15 1/2	16 1/2	17 1/2	19	20 1/2	21 1/2	23 cm
Echt schwarz und lederfarbig, Baumwoll, Fuß ohne Naht	28 Pf.	24 Pf.	28 Pf.	32 Pf.	36 Pf.	40 Pf.	44 Pf.	48 Pf.	52 Pf.
Echt schwarz, hand gefärbt, 3fach gewirntes Garn, engl. lang	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf.	75 Pf.
„Prinz Wilhelm“, eleganter, feingarniger Macrogarn, ohne Naht, in echt schwarz und lederfarbig	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf.	80 Pf.	90 Pf.
„Universal-Strümpfe“, aus allerbestem Strickgarn, hand gefärbt, Fuß ohne Naht, echt schwarz und lederfarbig	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	75 Pf.	85 Pf.	95 Pf.
Bunte Ringelstrümpfe weiß-bunt, schwarz-bunt	28 Pf.	25 Pf.	30 Pf.	35 Pf.	40 Pf.	45 Pf.	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.
Bunte Jacquardstrümpfe weiß-bunt oder schwarz-bunt, gefärbt oder kariert	38 Pf.	43 Pf.	48 Pf.	53 Pf.	58 Pf.	63 Pf.	68 Pf.	73 Pf.	78 Pf.
Wadenmuster reizende Rechen, in leder- und wadenfarbig, aus bestem Macrogarn	50 Pf.	55 Pf.	60 Pf.	65 Pf.	70 Pf.	75 Pf.	80 Pf.	85 Pf.	90 Pf.

## Frauenstrümpfe deutsch lang, gestrickt

**Frauenstrümpfe** mittelgroß, echt schwarz . . . . . 28 Pf.  
**Frauenstrümpfe** ohne Naht, echt schwarz . . . . . 35 Pf.  
**Frauenstrümpfe** Fuß ohne Naht, echt schwarz und lederfarbig, Prima Qualität . . . . . 50 Pf.  
**Frauenstrümpfe** aus hervorragend haltbarem, stark gewirntem Garn, echt schwarz . . . . . 70 Pf.  
**Promenadenstrümpfe** englisch lang, gewebt  
 Echt schwarz und lederfarbig glatt gewebt 20 Pf. bis 95 Pf.  
 Bunte Promenadenstrümpfe große Auswahl 40 Pf. bis 2.00  
 Durchbrochene Promenadenstrümpfe echt schwarz u. lederfarb. 65 Pf. bis 1.25

## Kinder-Söckchen

echt schwarz, lederfarbig, weiß und reizende Rechen in bunt . . . 15-75 Pf.

## Herren-Socken

**Schweiß-Socken** Fuß ohne Naht . . . . . 10-70 Pf.  
**Baumwoll-Socken** in schwarz u. lederfarb. Macro 20-50 Pf.  
**Bunte Socken** reizende Rechen . . . . . 30-1.00

## Ersatz-Füße

echt schwarz und lederfarbig  
 Baumwollene Füße . . . . . 18-45 Pf.  
 Reinwollene Füße . . . . . 45-60 Pf.



## Die Kassen- und Finanzverhältnisse der Allgemeinen Ortskrankenkasse Magdeburg

### und die Kündigung des Arztvertrages durch die Kassenärzte.

Vom Vorstande der Allgemeinen Ortskrankenkasse werden uns folgende Artikel zur Verfügung gestellt:

**I.**

Die Allgemeine Ortskrankenkasse Magdeburg steht vor einem Wendepunkt in ihrer Entwicklung und ihren Aufgaben. Ist sie seit Jahren immer an der Spitze gewesen, um den Bedürfnissen der Mitglieder und der allgemeinen Kassenbewegung zu dienen, und hat sie versucht, die Mindestleistungen des Krankenversicherungsgesetzes in sozialem Verständnis und zum Nutzen ihrer Mitglieder zu erhöhen, so haben die letzten Jahre ihrem Vormärtskommen Einhalt geboten und ihre Verhältnisse derartig derangiert, daß Mittel und Wege gefunden werden müssen, um sie wieder in die Höhe zu bringen. — Da die Öffentlichkeit mit Rücksicht auf die in den Krankenkassen tätigen Faktoren ein berechtigtes Interesse an der Entwicklung der Krankenkassen als öffentlich-rechtlicher Korporationen hat, wollen wir in nachfolgenden Ausführungen die Kassen- usw. Verhältnisse nach den Ergebnissen der letzten Jahre vorführen und prüfen, welche Umstände, Einrichtungen und Faktoren auf den schlechten Stand eingewirkt haben mögen. Die Öffentlichkeit hat um so mehr ein Interesse an dieser Prüfung, als auch sie durch die erfolgte Kündigung des Arztvertrages seitens der Kassenärzte nicht unbetroffen bleiben wird, und die Kassenärzte einen neuen Vertrag vorgelegt haben, der neben einer geforderten Erhöhung der Honorare noch andre einschneidende Änderungen der Beziehungen zwischen der Kasse und den Ärzten vorschlägt.

Wir beginnen unsere Darstellung mit Bekanntgabe der Mitglieder- und Kassenverhältnisse in den letzten Jahren. Bestand die Mitgliederzahl der Allgemeinen Ortskrankenkasse im Jahre 1903 aus durchschnittlich 4033 Mitgliedern (3339 männlichen und 694 weiblichen) und steigerte sie sich 1904 auf durchschnittlich 4126 (3267 m. und 859 w.), 1905 auf durchschnittlich 4676 (3765 m. und 911 w.), so trat von 1906 durch Auflösung von Orts- und Betriebskrankenkassen eine wesentliche Erhöhung des Mitgliederbestandes ein, der 1906 durchschnittlich 6056 (4842 m. und 1214 w.) Mitglieder zählte. — Für das Jahr 1907 trat eine weitere Durchschnittserhöhung auf 6878 (5358 m. und 1520 w.) ein, die sich für 1908 auf 7673 (5814 m. und 1859 w.) noch steigerte. — Entsprechend dieser so gesteigerten Mitgliederzahl haben sich die laufenden Einnahmen aus den Beiträgen seit 1903 verdoppelt. Pro Kopf des Mitglieds berechnet betrug die Steigerung von 28,46 Mark im Jahre 1903 30,68 im Jahre 1908, eine Steigerung, die bei gleichbleibenden Prozentsätzen der Beiträge und gleichem Tagelohn (vom 1. Juli 1908 ab durch Hinzufügung von zwei oberen Klassen) mit Ausnahme des Jahres 1907, bedingt dadurch, daß die Durchschnittsberechnung für dieses Jahr die bedeutende Steigerung vom 1. Oktober 1907 ab nicht gleichmäßig er-

faßt, angehalten hat. Während aber noch im Jahre 1903 die Einnahmen aus den Beiträgen 87,61 Prozent der Gesamteinnahmen betragen und dieser Anteil 1904 auf 84,52 Prozent, 1905 auf 82,69 Prozent sank, stieg er 1906, verursacht durch die bedeutende, das Jahr gleichmäßig erfassende Mitgliedererhöhung, auf 84,56 Prozent, fiel jedoch 1907 trotz weiterer Erhöhung der durchschnittlichen Mitgliederzahl auf 69,85 Prozent und erreichte 1908 nur 65,92 Prozent der Gesamteinnahme, trotzdem die durchschnittliche Mitgliederzahl 1908 sich gegen 1907 um fast 1000 Mitglieder erhöhte und die absolute Erhöhung der Beitragssumme auch durch Schaffung der beiden oberen Klassen mit erhöhten Tagelöhnen noch gesteigert wurde. — Hand in Hand mit dem Sinken dieser Verhältniszahlen der Jahresbeiträge an der Gesamteinnahme ging eine Deckung durch Aufnahme von Darlehen, da andre Einnahmequellen der Kassenbearbeitung nicht zur Verfügung stehen. Seit 1907 mußten Darlehen aufgenommen werden, welche 1907 pro Kopf 7,24 Mark oder 16,90 Prozent der Gesamteinnahme betragen und 1908 auf 11,51 Mark pro Kopf des Mitglieds oder 24,73 Prozent der Gesamteinnahmen anwachsen. — Diese Verhältniszahlen führen unter Berücksichtigung der effektiven Einnahmen aus Beiträgen in den Jahren 1903 mit 114 771,72 Mark, 1904 122 209,49 Mark, 1905 140 082,25 Mark, 1906 185 574,18 Mark, 1907 206 658,16 Mark und 1908 sogar 235 375,61 Mark den schließlichen Beweis, daß die Ausgaben über Gebühr gestiegen sind und aus den Einnahmen nicht allein gedeckt werden konnten.

Das ist denn auch der Fall gewesen. Denn die Ausgaben überstiegen fortwährend die Deckungsmittel aus den Beiträgen und haben für 1908 geradezu beängstigende Fortschritte gemacht. Betragen nämlich im Jahre 1903 die reinen Jahresausgaben noch 116 697,19 Mark (wir bitten die Einnahmen aus den Beiträgen für die einzelnen Jahre hiermit zu vergleichen), 1904 129 206,49 Mark, 1905 150 220,58 Mark, 1906 189 830,05 Mark, und konnten in diesen Jahren noch rücklagen gemacht werden, so erreichten sie 1907 die beunruhigende Höhe von 244 615,75 Mark und stiegen für 1908 sogar weiter auf 305 892,81 Mark, denen eine reine Einnahme aus den Gesamtbeiträgen nur in Höhe von 235 375,61 Mark, wie oben angeführt, gegenüberstand. — Wodurch diese kolossalen Steigerungen erfolgt sind, ergeben die Vergleiche der einzelnen Ausgabenartikel.

Die Ausgaben für ärztliche Behandlung stiegen von 20 127,11 Mark im Jahre 1903 in anwachsenden Beiträgen auf 41 751,25 Mark im Jahre 1908, sie haben sich also mehr als verdoppelt, während die Mitgliederzahl diese Verdoppelung nicht mitgemacht hat. Pro Kopf des Mitglieds stieg diese Ausgabe von 4,99 Mark im Jahre 1903 auf 5,44 Mark im Jahre 1908, also eine Steigerung, die den Mehrbetrag der Belastung deutlich nachweist.

Die Ausgaben für Arznei usw., welche im Jahre 1903 15 851,80 Mark betragen, erreichten 1906 eine Höhe von 22 209,09 Mark, schnellten 1907 auf 28 750,17 Mark und steigerten sich 1908 auf 36 003,76 Mark. — Pro Kopf des Mitglieds berechnet betrug die Ausgabe für 1903 3,93 Mark, 1904 3,67 Mark, 1905 3,71 Mark, 1906 3,67 Mark, hob sich

aber für 1907 auf 4,18 Mark und erreichte für 1908 sogar den Betrag von 4,70 Mark, eine Steigerung, die gegen 1904, den Beginn der durch die Novelle zum Krankenversicherungs-gesetz den Kassen auferlegten Verlängerung der Unterstützungsdauer von 13 auf 26 Wochen, 1,08 Mt. oder beinahe 30 Prozent ausmacht.

Die Ausgaben für Krankengeld geben folgendes Bild: Wir bemerken, daß der Krankengeldsatz in allen Jahren derselbe geblieben ist und vom 1. Juli 1908 ab nur für die neu geschaffenen zwei oberen Klassen eine Erweiterung gefunden hat. Die Ausgaben für Krankengeld sind von 51 948,59 Mark im Jahre 1903 über 55 074,88 Mark im Jahre 1904, auf 67 939,61 Mark im Jahre 1905 gestiegen und erhöhten sich 1906 auf 86 606,27 Mark, erfuhren 1907 eine bedeutende Steigerung auf 119 921,97 Mark, die sich für 1908 noch weiter auf 145 613,51 Mark erhöhte. — Bei einer Erhöhung des Mitgliederbestandes 1908 zu 1903 um 90 Prozent, einer Steigerung der Beitragseinnahmen um 105 Prozent ist die Ausgabe für Krankengeld für diesen Zeitraum um 180 Prozent gestiegen, — oder wenn wir wieder 1904 berücksichtigen, um über 164 Prozent!!!

Die Belastung pro Kopf des Mitglieds ergibt eine Steigerung von 12,88 Mark im Jahre 1903, in 1904 auf 13,35 Mark, 1905 auf 14,52 Mark, fiel 1906 auf 14,30 Mark (die Steigerung der Mitgliederzahl hat den Kopfanteil nur rechnerisch heruntergedrückt!), stieg aber 1907 trotz Erhöhung des Mitgliederbestandes wieder, und zwar gleich auf 17,44 Mark und erreichte für 1908 die Höhe von 19,00 Mark, eine Steigerung gegen 1904 um 5,65 Mark des Kopfanteils. — Das ergibt unter Berücksichtigung, daß die Prokopfberechnung den Maßstab der gleichmäßigen Belastung ergeben soll in dem Sinne, daß trotz Steigens oder Fallens der tatsächlichen Ausgaben ein gleichbleibender Satz herauskommen soll, eine Steigerung für 1908 um 42 Proz. gegen 1904 auf den Kopf des Mitglieds!!

Die andern Ausgaben, die wir summarisch anführen, zeigen, bedingt durch in den einzelnen Ausgabeteilen liegende Verhältnisse, auch eine größere Zuanpruchnahme der Kasse, die aber über das gebotene Maß nicht hinausgehen. — So ist die Angehörigenunterstützung für die Dauer der Krankenhausbildung des Kassenmitglieds um 14 Pf. pro Kopf 1908 gegen 1904, die Wöchnerinnenunterstützung um 17 Pf., bedingt durch die Zunahme der weiblichen Mitglieder, die Krankenhauskosten um 53 Pf., die Rekonvaleszentenunterstützung um 37 Pf. gegen 1905, bedingt durch eine steigende Belegung der Erholungsstätten, die sächlichen Verwaltungskosten um 17 Pf. gegen 1905, gegen 1904 ein Fallen um 41 Pf., die persönlichen Verwaltungskosten um 8 Pf. gegen 1904 im Jahre 1908 gestiegen, Steigerungen, die ihren berechtigten und erklärbaren Grund haben und im Verhältnis der Aufwendungen an sich stehen.

Als Schlußbild der so dargestellten Verhältnisse der Entwicklung der Allgemeinen Ortskrankenkasse wollen wir uns noch das Vermögen und den Reservefonds ansehen. Betrug im Jahre 1903 nach Maßgabe der in den

## Feuilleton.

Magdeburg, den 7. April 1909.

### Kantor Schildköters Haus.

Roman von Alfred Bod.

(23. Fortsetzung.)

„Wünsche guten Abend!“ begrüßte Gupfeld Krafauer. Dieser drehte sich auf seinem Kontortisch herum. „Sieh da, Herr Gupfeld! Ein seltener Gast.“ „Wider Willen, Herr Krafauer.“ „Na, na!“ „Sie glauben nicht, wie engherzig die Menschen hier sind.“ „Ich kummer' mich um niemand, Herr Gupfeld.“ „Das haben Sie auch nicht nötig. Ich bin auf die Leute angewiesen. Kam' es heraus, daß ich gut Freund mit Ihnen bin, lief' ich Gefahr, mein Brot zu verlieren.“ „Da sei Gott vor,“ rief Krafauer bejorgt und deutete auf einen Stuhl. Gupfeld setzte sich, strich seine Hosentasche und sagte: „Nach allem, was man hört, blüht der Handel mächtig bei Ihnen.“ „Ich kann nicht klagen,“ versetzte Krafauer. „Sie sehen, 's ist alles so gekommen, wie ich's Ihnen vorausgesagt hab.“ Krafauer schlug die Hände übereinander. „Ich hab' einen guten Reicher gehabt. Das Kaufhaus war für die Stadt ein Bedürfnis.“ Der Agent bog den Kopf ein wenig zurück. „Oh' das Kind geboren war, hab' ich für die Wiege gesorgt.“ Krafauer lachte. „Ja, Herr Gupfeld, das haben Sie.“ „Und hat mir hintennach leid getan.“ „Wie so?“ „Von Stund' an, daß Sie der Kaufmannschaft in die Quere gekommen sind, ist das Geschäft wie abgeschnitten.“ „Oh!“ „Ich werd's doch wohl beurteilen können. Ich spür's am eignenbeutel.“

„Ich hab' Ihnen schon gesagt, Herr Gupfeld, ich kummer' mich um niemand, ichau weder rechts noch links.“ „Ich bin der letzte, Herr Krafauer, der's Ihnen übelnimmt, wenn Sie Ihren Vorteil wahren. Ich kann Ihnen aber nicht verhehlen, daß mich in meinen kleinen Verhältnissen die Stodung am allerhärtesten trifft.“ „Gott, was ein Schnorrer,“ sprach Krafauer zu sich, „gleich pumpt er mich an.“ „Sie werden doch die Zeitung lesen, Herr Gupfeld,“ sagte er laut. „Überall fracht's. Die Börse ist matt.“ „Das geb' ich zu. Mein Prinzip ist: gerad' in solchen Zeiten soll man etwas riskieren.“ Krafauer hob die Schultern. „Geld ist flüchtig, aber das Vertrauen fehlt.“ Die Muskeln im Gesicht des Agenten spannten sich. „Geld ist flüchtig? Ich möcht' wissen, wo? Gerad' bin ich im Begriff, ein Geschäft für eigne Rechnung abzuschließen. Und fehlen mir noch tausend Mark.“ Krafauer, der fortwährend mit den Füßen wipelte, sah plötzlich still. „Tausend Mark! Das ist viel.“ „Viel und doch nicht viel,“ erwiderte Gupfeld, „ich kann wahrscheinlich das Fünffache verdienen.“ „Sie kommen in viele Häuser, Herr Gupfeld. Warum sollen Sie nicht einen Kommanditär finden?“ „Ohne Umschweife, Herr Krafauer, ich dachte an Sie.“ „Ich und tausend Mark!“ tat Krafauer ganz erschrocken. „Da überschätzen Sie mich. Ich brauch' mein Geld sehr nötig im Geschäft.“ „Es handelt sich um ein Darlehen, Herr Krafauer, das ich Ihnen gut verzinse und bei Heller und Pfennig wiederzahle.“ „Daran zweifle ich keinen Augenblick, aber so viel Moos hab' ich nicht.“ „Das machen Sie einem andern weis,“ plakte der Agent heraus. „Wir, der ich Ihnen wohlgetan habe, bieten Sie Lohn für Lohn.“ Krafauer kniff die Augen zusammen. „Bin ich Ihnen etwas schuldig geblieben?“ „Nein, aber wenn ich sehe, wie Sie jetzt in der Wollstücken, finde ich meine Bezahlung mehr als lumpig.“ Krafauer verließ seine Ruhe nicht.

„Sie können noch größer werden, Herr Gupfeld, ich werd' desto höflicher sein. Mein Vater selig war ein kluger Mann und war ein guter Mann. Und hat gesagt: Der gibt viel, der wenig gibt mit Freundlichkeit, werd' ich Ihnen fünfundsanzig Mark geben.“ Der Agent stand auf. „Sie irren sich, Herr Krafauer, ich bin kein Bettler.“ Krafauer erhob sich ebenfalls. „Lassen Sie doch die Redensarten. Betteln ist noch nicht das schlechteste Handwerk. Damit Sie aber sehn, daß ich nobel bin, will ich Ihnen einen Vorschlag machen. Sie haben selbst gesagt: kam' es heraus, daß Sie „gut Freund“ mit mir sind, liefern Sie Gefahr, Ihr Brot zu verlieren. Ich will nicht haben, daß Sie Pleite machen wegen mir. Wenn Sie mir versprechen, daß Sie mir das Haus nicht mehr betreten, werd' ich Ihnen hundert Mark geben und werd' sie in den Schornstein schreiben. Wollen Sie oder wollen Sie nicht?“ „Ich will,“ sagte der Agent mit einer Miene, in der sich Gut und Hagier stritten, „jedoch nur unter der Bedingung, daß ich die Schuld nebst Zinsen tilgen kann.“ Krafauer grinste. „Ich laß mir nicht gern Bedingungen stellen. Ich kalkulier', Sie nehmen die hundert M auch so.“ Bei diesen Worten ging er an seinen Kassenschrank und holte das Geld herbei. — Auf dem Rückweg überlegte Gupfeld, ob er mit seinem Vorrat den Ausflug nach Amerika wagen könne. Die Gabe Krafauers hinzugerechnet, besaß er etwa zweihundert Mark. Für die Fahrkarte vierter Klasse nach Hamburg und den Zwischenstopps auf dem Postdamper reichte das hin. Drüben in Newyork würde ihm sein Bruder weiterhelfen. Sein Entschluß war gefaßt. Daß er keinerlei Verdacht wahruse, gedachte er die Bestunde abzuhalten und nächlicheweile die Stadt zu verlassen. — Als er in seine Wohnung kam, fand er die Stullen bereits versammelt. Viele darunter mußten, daß gegen ihren Wortführer und Seelforger eine Anklage wegen Betrugs schwebte. Dessenungeachtet gingen sie für ihn durchs Feuer und waren fest überzeugt, daß er das Opfer gemeiner Denunzianten und gänzlich unschuldig sei. (Fortsetzung folgt.)

drei vorhergegangenen Jahren erfolgten reinen Jahresausgaben das Vermögen 143 306,50 Mark, der Reservefonds 133 500 Mark und überstieg er hier die gesetzliche Höhe mit 32 824,41 Mark; ein Mehr, das für 1901 noch 26 474,16 Mark betrug, so sank das Mehr bei einem Vermögensbestand von 146 543,62 im Jahre 1905 schon auf 15 317,15 Mark, hielt sich aber für 1906 durch Erhöhung des Reservefonds auf 146 500 Mark noch mit 14 458,60 Mark über die gesetzlich erforderliche Höhe. 1907 dagegen sank das Vermögen auf 145 003,67 Mark, und der Reservefonds erfuhr eine Abnahme von 19 000 Mark, zur gesetzlich erforderlichen Höhe fehlten

hier 9919,02 Mark. Im Jahre 1908 sank das Vermögen auf 90 548,03 Mark, der Reservefonds auf 66 500 Mark und erreichte damit ein Weniger zur gesetzlichen Höhe von über 128 000 Mark, ein Sinken, das erklärlich wird, wenn wir noch erwähnen, daß für 1907 15 336,20 Mark aus dem Vermögen genommen werden mußte, für 1908 sogar 54 475,59 Mark, um die Verbindlichkeiten der Kasse zu erfüllen! Dabei wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß in den Jahren 1905 bis 1908 der Kasse von den aufgelösten Krankenkassen ein Vermögen von insgesamt 28 299,55 Mark zugefallen ist, das mitverbraucht worden ist.

Das sind die Zahlenergebnisse aus den einzelnen Jahren, welche sicherlich ein klares Bild von dem Niedergehen der Verhältnisse geben. Wir wollen nun in einem zweiten Artikel, denen noch weitere folgen werden, auf die Zusammenfassung des Mitgliederbestandes eingehen und prüfen, ob nicht gerade mit Rücksicht hierauf und auf die wirtschaftlich veränderten Verhältnisse, den allgemeinen Niedergang der Produktion usw. eine Erklärung für den Stand der Kasse gefunden werden kann.



## Zum Feste

empfehle  
**Uhren, Gold-, Silber- und optische Waren**  
Sprechmaschinen in jeder Preislage.  
Platten von 2 Mk. an  
und eine Schachtel Nadeln gratis.

**Hängeuhren** von 14.00 Mk. an.

Auf Taschenuhren, Wanduhren, Sängeuhren, Wecker bis 1. Mai **10 Proz.**

Alleinverkauf moderner Zimmeruhren mit haubförmigem Glasverglasung D. R. M. 204708 — 260053.

4172 Verlobungsringe mit gesetzlichem Stempel, 333 und 385.  
Spazierstöcke mit silbernem Griff von 4 Mark an.

## Witwe Emma Scholz

Neue Neustadt, 22 Lübecker Strasse 22.

# Schultafchen

in denkbar größter Auswahl

von **48** Pfg. an

4353



## Hugo Nehab

Johannisbergstrasse 2.

## Norddeutsches Schokoladenhaus

Momentan ca. 60 eigne Geschäfte

Wir bitten um Besichtigung unsrer

## Oster-Ausstellung!

Große Auswahl!

Billigste Preise!

Filialen in **Magdeburg**: Breiteweg 2, Tischlerbrücke 3, Breiteweg 102, Halberstädter Str. 107. — **Burg**: Schartauer Straße 44. — **Aschersleben**: Markt 7. — **Stassfurt**: Steinstraße 10a etc. etc. 1950

Schrottdorfer Strasse I  
Ecke Franziskanerstrasse  
werden die

## Möbel

-Restbestände aus der  
**Konkursmasse**  
des Tischlermeisters  
W. Schottstedt, Filialen:  
Perleberg u. Jerichow, bei  
grosser Preisermäßigung  
zum schleunigen

**Ausverkauf**  
gestellt. 4249

Besichtigung erbeten.

Gut erhalt. Sitz- u. Liegewagen  
3. vert. S. Langer Weg 62, v. 3 Tr. I.



Mehrere gebrauchte  
**Singer-Nähmaschinen**  
von 25 Mark an  
—unter Garantie.—  
zahlung.

R. Osteroth, Lüneburger Str. 21.

## Alle Hausfrauen

die guten Oftertuchen backen wollen, verwenden dazu reine

## Naturbutter.

4449 Ich empfehle dazu zwei Sorten:

ff. **Molkereibutter**

das Pfund 1.20, 1.25 Mk. Ferner:

allerfeinste Molkereibutter

im Ausschick und in Stücken, das Pfund 1.35 Mk.

Gelüste Molkereibutter das Pfund 1.30 Mk.

mit 5 Prozent Rabatt.

## Widderbutterhalle

Albert Reifert, Magdeburg, Gustav-Adolf-Strasse 24.

Billigste Bezugsquelle für Händler und Private  
in **Strümpfen** und Längen, eignes Fabrikat, aus besten Woll-  
und Baumwollgarnen. Alle Sorten Strickgarne.  
Anstricken getragener Strümpfe. Verkauf erstl. Strickmaschinen auch  
auf Teilzahlung.

Otto Müller, Magdeburg, nur Lüneburger Str. 19.

Kredit  
auch nach Aufbruch

# Auf Abzahlung

## Möbel

Für 1 Zimmer Anzahl. 10 Mk.

Für 2 Zimmer Anzahl. 20 Mk.

Für 3 Zimmer Anzahl. 25 Mk.

Für 4 Zimmer Anzahl. 40 Mk. 3801

usw. Ferner

Einzeln erkaufte, Anzahlung von 5 Mk. an.

## Anzüge und Paletots

für Herren und Knaben.

Damen-Jackets u. -Kragen, Manufaktur-

waren jeder Art, Schuhe für Herren und

Damen, Teppiche, Portieren, Gardinen usw.

in großer Auswahl.

Ein jeder Möbelfäufer erhält bei

einer Anzahlung von 10 Mk. an

**2 grosse Wandbilder gratis.**

Nachweislich größtes Möbel- und Waren-Kreditthaus ersten Ranges am Platze.

# S. Osswald

Waren-Kredit-Geschäft

Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14-15, I.

Kunden, welche ihr Konto beglichen haben,

und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Kinderwagen von 5 Mk. Anzahlung an.

Magdeburgs größtes Spezialhaus für bessere Knaben- und Mädchen-Garderobe

# Julius Wertheimer

Breiteweg 24

Ecke Berliner Straße

Telephon 1443

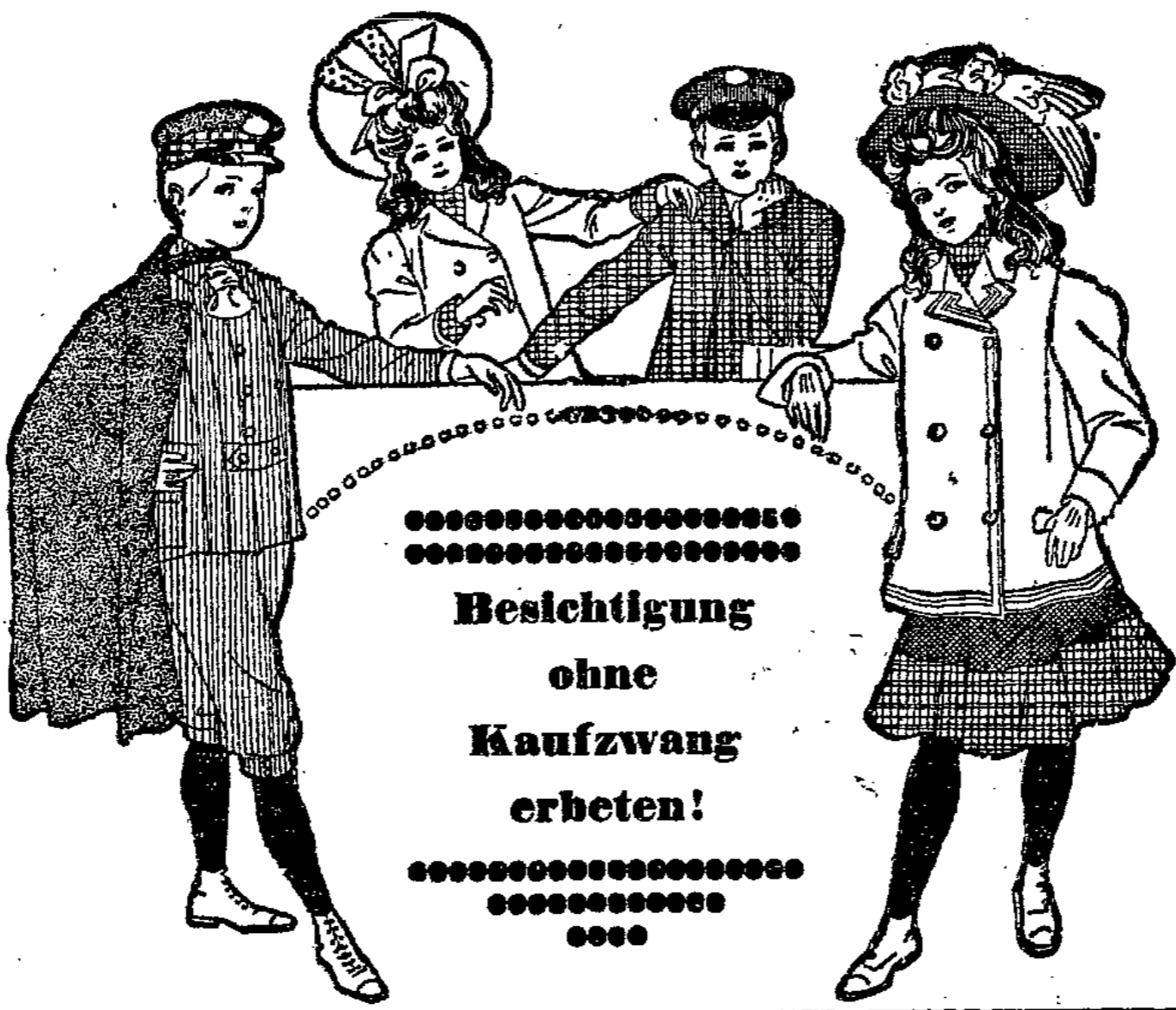
**Neu eröffnet!**

Auswahl nach Tausenden!

Denkbar billigste Preise!

Abteilung:  
**Knaben-Konfektion**  
im Parterre u. I. Stock

- Blusen-Anzüge **2.50**  
von Mark 30.00 bis
- Schulanzüge **2.75**  
von Mark 25.00 bis
- Pyjacks **4.00**  
von Mark 24.00 bis
- Capes, Blusen  
Hosen  
Mützen



Besichtigung  
ohne  
Kaufzwang  
erbeten!

Abteilung:  
**Mädchen-Konfektion**  
im II. Stock

- Wollkleider **2.50**  
von Mark 32.00 bis
- Waschkleider **1.75**  
von Mark 18.00 bis
- Russen-Kittel **0.90**  
von Mark 10.00 bis
- Kostüme, Röcke  
Blusen, Capes  
Mäntel, Jacken

**Bernstein-Fußboden-Lackfarbe**  
in allen Farben, schnell trocknend, von größter Haltbarkeit, kein Nachleben  
Ia. Qualität: 5 Pfd. 4.00 Mk., 2 Pfd. 1.70 Mk., 1 Pfd. 90 Pf.  
inkl. Büchse, ausgewogen 1 Pfd. 80 Pf., bei 5 Pfd. 75 Pf.  
II. Qualität „Konkurrenzmarke“: 2 Pfd. 1.50 Mk., 1 Pfd. 80 Pf.  
inkl. Büchse, ausgewogen 1 Pfd. 65 Pf., bei 5 Pfd. 60 Pf.  
Sämtliche Sorten Oelfarbe, trocken und in Oel gerieben.  
Alle Sorten Pinsel.  
**Reichsadler-Drogerie Max Ernstling**  
Jakobstraße 6, Fernsprecher 3381.

**Elegante Paletots**  
4102 aparte Muster, und  
**Herren-**  
Anzüge nach Mass liefern auf bequeme Zeitgahlung. Fertige Garderoben erstaunlich billig. Spezial-Mahlgeschäft von **C. A. Brück, Dorotheenstr. 13.**  
**Burg 4231 Burg**  
Schulmappen  
Rucksäcke  
Markttaschen  
Handtaschen  
sowie alle Lederwaren und Reiseartikel empfiehlt  
**Fritz Buchschatz, Markt 23.**

Als passendes  
**Geschenk zur Hochzeit und zum Ofterfest**  
empfehle mein großes Lager in  
**Solinger Stahlwaren**  
**Ernst Klesper**  
Magdeburg, Breiteweg 258  
schrägüber vom Bismarck-Denkmal.

Für  
**9**  
Pfg.  
Schon können Sie gute und dauerhafte  
**Tapeten**  
kaufen bei  
**Gebr. Borchers** Berliner Str. 19 n. d. Wilhelmth.  
Geringe Unkosten, daher billige Preise. Großes Lager in Tapeten, Linoleum, Linkrusta, Leisten usw.

**Wilhelm Schubert**  
Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik  
Magdb.-Neustadt Neuhaldensleben Str. 1.  
Kalbe a. d. S. Bernburger Str. 3.  
4443  
**Zum Osterfest**  
empfehle besonders  
**Ostereier · Osterhasen**  
in großer Auswahl.  
**Zum Schulanfang: Tüten** in allen Aufmachungen und Preislagen

Bruch-Schokolade, rein 1/4 Pfd. 20 u. 25 Pf.	Fenchel-Bonbons . . . . . 1/4 Pfd. 8 Pf.
Handhalt-Schokolade, rein Tafel 17	Honig-Bonbons . . . . . 1/4 10
Ruß-Schokolade, rein 17	Milch-Bonbons . . . . . 1/4 10
Kakao-Pulver, rein, 1/4 Pfd. 30 40 50 u. 60	Röhler Bonbons . . . . . 1/4 10
Crème-Pralines 1/4 Pfd. 15 25 u. 40	Kofas-Bonbons . . . . . 1/4 10
Kognat-Pralines 1/4 Pfd. 25 30 u. 40	Simber-Bonbons . . . . . 1/4 10
Mandel-Pralines . . . . . 1/4 Pfd. 25	Cashou-Bonbons . . . . . 1/4 10
Prinzip-Pralines . . . . . 1/4 Pfd. 25	Pfefferminzgebäck . . . . . 1/4 10
Kokolnuz-Pralines . . . . . 1/4 Pfd. 15	Crème-Bruch . . . . . 1/4 10
Gebraunte Mandeln 1/4 Pfd. 20 u. 30	Waffel-Bruch . . . . . 1/4 20
Bruch-Mandeln . . . . . 1/4 Pfd. 15	Diana-Abfall . . . . . 1/4 10
Theater-Konfekt . . . . . 1/4 Pfd. 10	Rock-Abfall . . . . . 1/4 10
Konfekt-Melange . . . . . 1/4 Pfd. 10	Degeer-Abfall . . . . . 1/4 10
Kakao-Bonbons . . . . . 1/4 Pfd. 20	

4037 Zirk  
**30 hochfeine Garnituren**  
in Tuch, Plüsch, Gobelinen, Seide, gestickten und glatten Plüsch. Große Auswahl in Sofas, Divans, Plüsch, Roketten, Sattelstühlen, Jugendmyster, neuester Stil für Wohnzimmer, Speisezimmer, Salons, Wohn- u. Schlafzimmer, Küchen-Einrichtungen, hochmodern  
Bitte genau auf meine Firma  
**Jakob Mook**  
zu achten  
Magdeburg, am Rathaus  
Alter Markt

**Kartoffeln!**  
Vltm. Zuckerkartoffeln 10 Pfd. 45 Pf.  
magn. bon. Kartoff. 10 Pfd. 35 Pf.  
Rote Daberische Kart. 10 Pfd. 30 Pf.  
Regkartoffeln . . . . . 10 Pfd. 28 Pf.  
Alte Neustadt, Schützenstr. 12  
**E. Ruschke**  
Singer-Nähmaschine, tadellosh, nähend, f. 12 Mk. z. Verkauf. Gutes Goldschmiedeschloß, vorn 12 Mk.

**Teilzahlung**  
auf Kredit!  
auf Kredit!  
offerierte:  
**Möbel, Betten, Polsterwaren**  
Kinder- und Sportwagen.  
Ferner: 4100  
**Herren- und Knaben-Garderobe**  
schwarze und farbige Kleiderstoffe  
sowie  
sämtliche Manufakturwaren.  
Kleine Anzahlung! Bequeme Abzahlung!  
**Theodor Matthies**  
Breiteweg 82, 1.  
Ecke Venetische Straße. Ecke Venetische Straße.

An diesem Schild sind die Läden erkennbar



in denen nur SINGER Nähmaschinen verkauft werden.

**Lokal-Veränderung**

Unsre neuen Geschäftsräume im Hause 4419

**Breiteweg 174, früher Zum Franziskaner**  
sind eröffnet

**Singer Co. Nähmaschinen Act.-Ges.**  
Magdeburg, Breiteweg 174.

**Zum Osterfest**  
empfehle in reichhaltiger Auswahl und verschiedenen Preislagen:

**Ostereier, Osterhasen, Konfitüren, Schokoladen**  
als Schweizer, Sarotti, Selika, Dom-, Maamon-, Kants-, Zell- und Stollwerck-Schokoladen; sehr gute Koch- und Bruchschokoladen. Ferner  
Ostertüten in großer Auswahl.

Schachkend **Frau August Schubert**  
Neustadt, Heinrichstrasse 35

**Ozonit**

Modernstes Waschmittel  
— Deutsches Reichspatent —

ist ein ganz neues und eigenartliches Waschmittel von überraschender Wirkung, dabei garantiert frei von Chlor und allen sonstigen schädlichen Bestandteilen.

Fabriken von Dr. Thompson's Seifenpulver (Marke Schwarz) G. m. b. H. in Düsseldorf.

**Benneckenbeck. Geschäfts-Übernahme.**

Einen geehrten Publikum von Groß-Ottersleben und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich in 4258  
**Benneckenbeck das "Gesellschaftshaus"** (Inh.: Louis Göde) übernommen habe. Alles, was in meinen Kräften steht, werde ich anzuhalten, um meiner werthen Kundsch. in den nunmehr umgedeuteten Räumlichkeiten fröhlicher Geselligkeit zu bereiten.  
Nachdem die Sonnabendvorstellung aus unvorhergesehenen Gründen leider hat abgefragt werden müssen, findet am 1. Osterfeiertage unwiderstehlich das Anstreichen der **Magdeburger Volkstänzer** statt. Matinee ob 11 Uhr. Eintritt frei. Son. 4 bis 7 Uhr und 7 bis 11 Uhr Aufsteigen im Saal. Eintritt 25 Pf.

Nach den Vorstellungen **BALL**  
mit vertrauensvollen Zutritt **Otto Schulze.**  
Schauspielhaus

**L. Mannheimer**  
4379  
Breiteweg 120, I

**Anzüge Paletots Hosen**  
**nach Mass**  
eleganter Sitz und beste Verarbeitung garantiert

Großes Lager  
in feinsten deutschen und engl. Stoffen  
Frühjahr-Henheiten 1909  
vorrätig

**Spezialität: Reste u. Coupons**

Seine Herrenbesitzer, die höhere Bekleidungsbedürfnisse in eleganten Stoffen zu sehr billigen Preisen, sind ergebene Berücksichtigung zu erwarten.  
Seine Damenbesitzer...

**Trauerhüte**  
4346 grosse Auswahl in allen Preislagen.

**Bazar-Magdeburg**  
Jakobs- u. Peterstr. Ecke  
Edw., Halbberliner Str. 118  
Buckau, Thiemstr. 1  
Neustadt, Süderer Straße.  
Wilhelmstr., Or. Diesdorferstr. 20  
Or. Ottersleben, Breite Str. 5.

**Zurückgeführt**  
**Dr. Friede**  
Spezialarzt für Haut- u. Beinleiden  
Magdeburg, Breiteweg 268.

**Deutscher Metallarb.-Verband**  
Verwaltung Schönebeck.

Am Sonnabend den 3. April starb nach langem Krankenlager im Kaiser-Friedrich-Krankenhaus unter Kollegen, der Schlosser **Wilhelm Kabner** im 18. Lebensjahre. 4447  
Seine seimem Andenken!  
Die Beerdigung findet Mittwoch den 7. April, nachmittags 3 Uhr vor der Kapelle des Friedhofes in Groß-Salze aus statt. Die Verwaltung.

**Standesamt.**  
Magdeburg-Mühlstadt, 5. April.

**Aufgebote:** Eisenbahn-Hilfsbremser Franz Berndto mit Emma Bernede. Ziegeleiarbeiter Hermann Wicent mit Wilhelmine Wille geb. hauer. Friseur Gustav Otto Gebert hier mit Auguste Abel in Wanzenleben. Postassistent Walter August Egger hier mit Mira Balli Gader in Alten. Arbeiter Walter Ernst Karl Schmidt hier mit Hermine Friederike Anna Weidemann in Wose. Kaufmann Ernst Giller hier mit Martha Bernede in Groß-Salze.  
**Cheschießungen:** Eisenbahn-Hilfsbremser Hermann Häffner mit Minna Neuwirth. Kaufmann Alfred Thinat mit Elisabeth Brönnede. Versicherungsbeamter Erich August mit Frida Schulz. Kaufmann Wilhelm Häber mit Helene Birch. Sattler Franz Jerchow mit Minna Mathias Koch. Ab. Denther mit Helga Zelig.  
**Geburten:** Helmuth E. des Buchh. Otto Wolf. Karl, E. des Arb. Heim. Rad. Gerhard, E. des Maschinenschneiders Friedrich Krause. Ella, E. des verstorb. Arb.-Jubal. Karl Lawinich.  
**Todesfälle:** Witwe Emilie Jannemann geb. Fielek, 88 J. 1 M. 1 T. Tischler Joseph Wagner, 79 J. 6 M. 23 T. Handelsmann Andr. Sabner, 74 J. 10 M. 25 T. Witwe Emilie Ernst geb. Baeyer, 66 J. 22 T. Marie geb. Voigt, Ehefr.

**Trauerhüte Blusen Röcke Schleier Flore Handschuhe etc.**



**Lange & Münzel**  
51<sup>a</sup> Breiteweg 51<sup>a</sup>

des Eisen-Arbeit. Theodor. Wille, 64 J. 10 M. Tapezier Karl Karnebach, 67 J. 8 M. 21 T. Bäckerin Charlotte Krähne geb. Theis, 61 J. 6 M. 11 T. Jda geb. Sommer, Ehefrau des Maschinisten W. Wendland, 44 J. 4 M. 7 T. Marie geb. Kaufmann, Ehefrau des Bankiers Karl Berns, 44 J. 25 T. Kaufmann Adalbert Nordhauer, 46 J. 5 M. 29 T. Eisenbahn-Arbeiter Ludwig Chabowski, 38 J. 7 M. 23 T. Ehef. E. des Kupferschmiedes Karl Schmidt, 11 J. 6 M. 3 T. Beria, E. des Kupferschmiedes Karl Schmidt, 7 J. 16 T. Martha, E. des verstorb. Schuhmachers Paul Schulz, 6 J. 7 M. 7 T. Werkmeister Robert Weber, 48 J. 6 M. Karl, E. unehelich, 3 M. 3 T. Frida, E. des Schlossers Wily. Steinmann, 1 T.

**Buckau, 5. April.**  
**Geburten:** Rudolf, E. des Drechslers Richard Rummel. Kurt, E. des Schlossers Wilhelm Jahn. Martha, E. des Schlossers Alfred Napp.  
**Todesfälle:** Gerda, E. des Bademeisters Ernst Noosch, 2 J. 4 M. 3 T.

**Neustadt, 5. April.**  
**Aufgebote:** Kupferschmied Eduard Binzer mit Marie Schaar geb. Wolter. Arbeiter Otto W. Schinemann mit Minna Alberta Auswiz.  
**Cheschießungen:** Fabrikarbeiter Gustav Wilit mit Anna Baum.  
**Geburten:** Martha, E. des Schuhmachers Friedrich Vönnig. Elli, E. des Arbeiters Otto Schmidt. Ernst Karl, E. unehelich. Frida, E. des Schmiedes Heinrich Meyer.  
**Todesfälle:** Erna, E. des Arbeiters Wilhelm Laitner, 2 M. 10 T. Ehefrau des Maurers Friedr. Maaz, Anna geb. Jylo, 37 J. 1 M. 28 T.

**Groß-Ottersleben.**  
Vom 15. bis 31. März.  
**Aufgebote:** Kupfer Arbeiter Hierstedt in Bennedenbeck mit Ida Stephan hier. Arbeiter Heinrich Ehrede in Bennedenbeck mit Meta Vobendorf hier. Zählmeister aspirant Richard Kiehnich in Magdeburg mit Hermine Buchmann hier.  
**Cheschießungen:** Arbeiter Richard Lange mit Emma Wehge. Stellmachermeister Friedrich Landgraf in Berlin mit Verta Kitzel in Bennedenbeck. Maurer Ernst Kunze in Klein-Ottersleben mit Martha Ragner in Bennedenbeck.  
**Geburten:** Gertha, E. des Holzhandlers Erich Göde. Erna, E. des

**Reunion Vineta 30**  
beste 3-Pfg.-Zigarette.

Arb. Albert Schmidt in Bennedenbeck. Frida, E. des Maurers Herr Meyer. Frida, E. des Fleischer Hermann Borchner in Lemsdorf. Otto, E. des Arbeiters Dito Weda. Charlotte, E. des Arbeiters Dito Kuhn in Lemsdorf. Adolf, E. d. Arbeiters Karl Böhe in Bennedenbeck. Frida, E. des Arbeiters Felix Kömmel. Wilit, E. des Formeinstellers Karl Heinsdorf in Lemsdorf. Martha, E. des Arbeiters Hermann Reichardt in Bennedenbeck. Liesche, E. des Bierfahrers August Guffner. Wilhelm, E. des Arbeiters Wilit Kreujeler in Lemsdorf. Gustav, E. des Arbeiters Dito Karpe in Bennedenbeck. Dito, E. des Arbeiters Otto Schler.  
**Todesfälle:** Witwe Elisabeth Schrader geb. Uebe, 75 J. Walter, E. des Schlossers Otto Weder. Bennedenbeck, 1 J. 1 M. 25 T. Fabrikarbeiter W. Braune, 18 J. Erich, E. des Maurers Hermann Meyer, 2 J. Walter, E. des Arb. Dito Bachmund, 4 J. 6 M. 14 T. Martha, E. des Arb. Wilit Unger, 19 T. Steinweg Karl Jacob, 42 J. Richard, E. des Maurers August Wille in Bennedenbeck, 12 J. G. Frieda, E. des Kunstmalers Karl Wollz in Lemsdorf, 3 M. 22 T. Invalide August Wejemann, 46 J. Rittergutsbesitzer Gustav Böhne, 75 J. Margareta, E. des Formers Otto Wetz in Lemsdorf, 6 M. 14 T. Witwe Marie Schlee geb. Mahnerholz, 60 J. Auguste Wilmowitz geb. Karl, 54 J. Sophie Riebe geb. Kimmel, 66 J.

**Burg, 5. April.**  
**Geburten:** E. des Sattlers Karl Hagedorn. E. des Arbeiters Walter Schmidt. E. des Arbeiters Dito Schmidt.  
**Todesfälle:** Karoline Schwabe geb. Bod, 73 J. Privatman Wilhelm Leue, 54 J.

**Kalbe a. S.**  
**Aufgebote:** Arbeiter Eduard Paul Dietrich in Groß-Salze mit Marie Anna Minna Siegfried hier. Postbeamter Julius Hermann habereich mit Dorothee Marie Wilhelm geb. Dreidob in Weiditz. Gießereijohannes Wilhelm Spreng mit Emma Anna Bormann. Bäcker Friedrich Wilhelm Barby mit Friederike Franke.  
**Cheschießungen:** Arbeiter Friedrich Robert Karl Kuhlmann mit Hel. Amalie Friederike Spengler. Kaufmann Paul Otto Ludwig Götz mit Verta Maria Zroppe. Arbeiter Wilhelm August Ulrich mit Selma Hedwig Weichelt. Arbeiter Herr Otto Arendt mit Minna Anton Böttcher. Lehrer Ernst Hugo Althohentem mit Martha Luise Fhonne Wulfe. Selbsterwerbender Friedrich Karl Hans Duphorn mit Minna Luise Dentert. Schweizer Jakob Frischmuth mit Emma Luise Marie Brausewetter.  
**Geburten:** E. des Arbeiters Albert Schulle. E. des Arbeiters Franz Kufe. E. des Gelbgießers Otto Heine. E. des Bergarbeiters Richard Schwabenberg. E. des Arbeiters Otto Herrmann. E. des Arbeiters William Adam. E. des Arbeiters Hermann Helle. E. des Arbeiters Franz Rosemeier. E. des Arbeiters Otto Heinrich. E. des Arbeiters Wilhelm Winkler. E. unehel. E. des Schweizers Paul Räder. E. des Maurers Hermann Hoppe. E. des Bergarbeiters Friedrich Fried.  
**Todesfälle:** Gertraud, E. d. Restaurateurs Karl Klop, 1 J. 2 M. Adolf, E. des Bergarbeiters Friedrich Friede, 1 J. 1 M. Arbeiter Jozef Peter, 52 J. Aderbürgener Karl Regel, 61 J.

**Schönebeck.**  
**Aufgebote:** Fabrikarbeiter Karl Otto Schröder in Staßfurt mit Minna Marie Adel geb. Luckau. Agendorf. Arbeiter Emil Bernhart Robert Wädert in Buxteh. mit Emma Jda Wegener hier. Damerfriseur Arur Boffe hier mit Sophie Katharine Bierau in Magdeburg.  
**Cheschießungen:** Zagezierer und Dekorateur Ernst Branschte mit Emma Binde. Wäcker Richard Hartmann mit Hedwig Haale. Schiffbauarbeiter Wilhelm Koch mit Frida Sonntag. Telegraphenarbeiter Karl Smyr mit Hedwig Bräde.  
**Geburten:** Martha, E. d. Fabrikarbeiters Johann Peter. Paul, E. des Schlossers Richard Hermann, E. des Maschinisten Karl Siebert.  
**Todesfälle:** Anna, E. d. Fabrikarbeiters Franz Seydlitz, 1 J. Fabrikarbeiterinvalide Aug. Dietrich, 68 J.

**Reunion Vineta 30**  
beste 3-Pfg.-Zigarette.